Was zählt eigendlich??? Das was noch kommt!

Sasuke&Sakura (Ps:Keine Angst^^ Es gibt auch glückliche Zeiten mit den beiden.Aber das kommt noch)

Von abgemeldet

Neue Heimat

Kapitel 4 "Neue Heimat"

Kleine glänzende Tröpfchen entlässt der göttliche Himmel langsam auf die Erde sinken. Schweigend blicken zwei grüne Augen über das nasse Grasland. Vorsichtig schließen sich ihre Augen. Dieses Schweigen ist für sie immer noch das aller schönste. Der Wind in ihren Haaren, die nassen Tropfen auf ihrer kühlen Haut, alles fühlt sich wie kleine Nadelstiche an. Ein kleiner Seufzer entflieht aus ihrem Mund. Zwei kalte Arme schlingen sich um ihre Taille. Langsam öffnet Sakura wieder ihre Augen. Ein Lächeln bildet sich auf ihrem Mund. „Guten morgen Sasuke." Ein Schweigen bekommt sie als Antwort.

„Wir sollten uns beeilen. Es wird heute bestimmt noch ein Sturm aufkommen, wenn wir uns nicht bald auf den Weg machen, kann es ganz schön ungemütlich werden." Hastig räumt Sasuke das Zelt ab, wo sie die gestrige Nacht verbracht hatten. Sakura schaute ihm nur schweigend zu. Er hatte ganz schön viele Probleme mit dem Zelt. „Du dummes Ding!" schreit er es immer wieder an. Kichernd bewegt Sakura sich auf ihn zu. „Der große Uchiha Sasuke kommt wohl nicht s recht klar." sagt sie mit einem Lächeln. Beleidigt starrt er sie an. „Ich mach das schon setz du dich irgendwo unter einen Baum und quatsch mich nicht voll." gibt er ihr als Antwort. Gesagt getan und Sakura macht es sich unter einem Baum gemütlich. Viele Gedanken schießen ihr nun durch ihren Kopf. Ihre Augen wurden immer schwerer und Sakura gibt sich der Müdigkeit hin.

Rückblick:

„Sasuke?" Fragend blickt er sie an. „Ja?" Sakura dreht ihren Kopf zur Seite. „Bitte nicht...nicht gehen Sasuke."

Nun sieht er sie mit seinen schwarzen Augen an. „Ich kann nicht Sakura und das weißt du auch." Schweigend gibt sie ihm einen kleinen Stoß und steht nun vor ihm. „Du kannst Sasuke… Warum willst du nicht einmal anfangen zu Leben? Ich versteh dich

nicht!“ schreit Sakura ihn an. Geschockt blickt er sie an. „Du bist so ein Idiot!!!“ Blitzschnell steht er nun hinter ihr und Drückt sie s fest das es schon schwer wurde zu atmen. „Pass auf Sakura…Ich wahne dich nur ein einziges Mal, reden nie wieder so mit mir.“ Ihr Atem wurde mit jedem Satz schwerer. Kleine Tränen kommen nun zum Vorschein. Abstoßend lies er sie zu Boden sinken. „Ich bitte dich.“ Sakura hebt ihren Kopf und sieht ihn an. „Komm mit mir.“ Ihre Augen weiten sich und er schaut sie ernst an. Sasuke kniet sie zu ihr hinunter und flüstert ihr ins Ohr.„ Wenn du mich liebst Sakura, komm mit mir. Du wirst glücklich sein, so wie du es immer wolltest. Du wirst bei mir sein, und das für immer.“ Ein kleiner Grinser bildet sich auf seinen Lippen und wartet ihre Antwort ab.

Rückblick Ende:

„Sakura?“
Langsam öffnet sie wieder ihre Augen und blickt in tiefschwarze. „Komm schon wir haben nicht mehr viel Zeit.“ Vorsichtig zieht er sie an ihrem Arm hoch und umarmt sie sanft. Sakuras Kopf wiegt sich in seinem Nacken. „Willst du mich immer noch beleiten?“ Sanft drückt er sie etwas von sich weg und sieht sie an. „Ich werde dich nicht alleine lassen.“ Antwortet sie ihm. „Aber du weißt auf was du dich einlässt, Sakura.“ Mit einem Nick beendet sie seine Sorgen.

Eine lange Wanderung hatten die beiden noch vor sich. Als die beiden die Tore von ihrer neuen Heimat sehen. Sakuras Hände verkrampfen sich schlagartig und langsam wurde es Ernst. Sasuke bemerkt ihre Angst und musste etwas lächeln. Er greift ihre Hand und musste etwas über ihre geschockten Augen schmunzeln. Einen sanften Kuss drückt er ihr noch auf den Mund, bis er mit seiner Partnerin Richtung Heimat schreitet.